

## **Protokoll**

### **Videokonferenz des Gesamtvorstandes vom 9. Juni 2021**

Beginn: 15:07 Uhr  
Ende: 16:50 Uhr

#### Beteiligt:

Herr Dr. Mollnau  
Frau Dr. Hofmann  
Frau Eyser  
Herr Isparta  
Herr Plassmann  
Frau Bansemer  
Frau Blum  
Herr Feske  
Frau Franzkowiak  
Frau Grether-Schliebs  
Frau Groos  
Herr Hizarci  
Herr Holz  
Herr Dr. Klugmann  
Herr Dr. Middel  
Herr Dr. Munding  
Herr Samimi  
Frau Silbermann  
Herr Söker  
Herr Dr. Steiner  
Frau Stern  
Herr Ülkekul  
Herr Wiemer  
Frau Wirges

Frau Pietrusky  
Herr Schick

Entschuldigt nicht teilgenommen: Herr Dr. Creutz, Herr Fink, Frau Dr. Kraus, Frau Kunze und Herr Schneider. Unentschuldig fernbleibend (§ 19 Abs. 1 S. 2 GO-GV): niemand.

### **TOP 1**

#### **Endfassung des Protokolls der Maisitzung und Vorschlag für die Veröffentlichung auf der Webseite**

Aus dem Vorstand werden gegen die vorläufige Endfassung des Protokolls der Sitzung am 12. Mai 2021 keine Einwände erhoben. Dem Vorschlag, TOP 7 des Protokolls gemäß § 13 Abs. 4 S. 1 GO-GV nicht zu veröffentlichen, wird zugestimmt.

### **TOP 2**

- *Keine Veröffentlichung gemäß § 13 Abs. 4 Satz 1 GO-GV -*

### **TOP 3**

#### **Wahlprüfsteine für die Wahl zum Abgeordnetenhaus Berlin 2021**

Der Präsident erläutert, dass die Rechtsanwaltskammer - entsprechend den Wahlprüfsteinen der BRAK bei der Bundestagswahl - Fragen an die Rechtspolitiker der im Abgeordnetenhaus vertretenen Fraktionen vor der Wahl zum Abgeordnetenhaus am 26. September 2021 schicken und die Antworten im Kammerton veröffentlichen könne. Ein Geschäftsführer habe die in der Anlage beigefügten Fragen entworfen. Der Geschäftsführer erläutert den Zeitplan, so dass die Fragen und Antworten Ende August im Kammerton etwa einen Monat vor der Wahl veröffentlicht werden können. Ein Vorstandsmitglied schlägt vor, die in der Anlage aufgeführte 3. Frage um einen Nachsatz zu ergänzen, so dass es insgesamt lautet:

*Während der Corona-Pandemie kam es an den Berliner Gerichten nur vereinzelt zu Videoverhandlungen. Wollen Sie das ändern, ggf. wie und bis wann?*

Dies trifft auf Zustimmung im Vorstand.

Ein Vorstandsmitglied regt an, die Verzögerungen im Zivilbereich des Landgerichts Tegeler Weg aufzugreifen, die dadurch entstünden, dass das Landgericht Berlin nur noch ein einheitliches elektronisches Postfach habe und es dadurch in Ge-

richtsverfahren zu Verzögerungen von vier bis sechs Wochen im Schriftverkehr kommen könne, wenn die Schriftsätze nicht bei der jeweils zuständigen Dienststelle ausgedruckt würden. Der Präsident und die Hauptgeschäftsführerin schlugen vor, dass sich die Rechtsanwaltskammer hierzu kurzfristig an das Präsidium des Landgerichts und an die Senatsverwaltung wenden sollte.

#### **TOP 4 Besetzung der Fachanwaltsausschüsse**

- *keine Veröffentlichung gemäß § 13 Abs. 4 S. 1 GO-GV –*

#### **TOP 5 Personelle Besetzung des Anwaltsgerichts Berlin**

- *Keine Veröffentlichung gemäß § 13 Abs. 4 S. 1 GO-GV -*

#### **TOP 6<sup>1</sup>**

---

<sup>1</sup> Bei der Abstimmung über die Anträge in der Vorstandssitzung am 12. Mai 2021 wurde beschlossen:

Zu **TOP 1** wurde beschlossen:

Das Protokoll der Sitzung des Gesamtvorstandes von 14. April 2021 wird genehmigt.

*18 JA-Stimmen, keine NEIN-Stimmen, keine Enthaltung*

Vom Protokoll des Gesamtvorstandes vom 14. April 2021 werden TOP 5 und TOP 6 nicht veröffentlicht.

*17 JA-Stimmen, keine NEIN-Stimmen, keine Enthaltung*

Zu **TOP 2** wurde beschlossen

- *Keine Veröffentlichung gemäß § 13 Abs. 4 S. 1 GO-GV –*

b) Die Zusammensetzung der Prüfgruppe zur Feststellung der Verpflichteteneigenschaft (§ 52 Abs. 6 GwG) soll entsprechend der beigefügten Tabelle vorgenommen werden.

*12 JA-Stimmen, 2 NEIN-Stimmen, 4 Enthaltungen*

Zu **TOP 7** wurde folgende Vorschlagsliste für die Besetzung des Anwaltsgerichts beschlossen:

1. Rechtsanwalt Dr. Robert Güther
2. Rechtsanwältin Dr. Christiane Rädcl

## Umsetzung der Beschlüsse und Bericht

### *Umsetzung*

Der Präsident berichtet, dass die beschlossene Vorschlagsliste für die Besetzung des Anwaltsgerichts dem Kammergericht übermittelt worden sei.

### *Bericht*

Der Präsident berichtet, dass er am 29. Mai 2021 an einer interessanten Online-Klausurtagung der SPD zum Thema Legal Tech teilgenommen und dort einen Impulsvortrag gehalten habe. Offenbar plane die SPD, in Berlin ein Legal Tech-Zentrum zu errichten.

Eine Vizepräsidentin berichtet über die Auseinandersetzung über das Parkhaus Moabit. Der Präsident des Amtsgerichts Tiergarten habe mitgeteilt, dass seit dem 1. Juni 2021 die Zufahrt nicht mehr für die Verteidigerinnen und Verteidiger, sondern nur noch für die Mitarbeitenden der Justiz möglich sei. Dies sei eine erhebliche Einschränkung, da die Verteidigerinnen und Verteidiger zum Teil schwere Gerichtsakten mit zum Termin bringen müssten und daher auf den Parkplatz angewiesen seien. Außerdem sei der Zugang auch für Radfahrende deutlich einfacher über den Parkplatz. Der Präsident habe sich mit einem Schreiben an den Präsidenten des Amtsgerichts Tiergarten und an die Senatsverwaltung für Justiz gewandt und nach den Gründen für die Ungleichbehandlung der Anwaltschaft gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Justiz gefragt. Der Vorstand der Berliner Strafverteidigervereinigung sei auch aktiv geworden.

Der Präsident teilt mit, dass auf sein Schreiben hin ein Präsidiumsmitglied des Amtsgerichts Tiergarten telefonisch einerseits chaotische Zustände auf dem Parkplatz beschrieben, andererseits haushalterische, aber nicht schlüssige Gründe für die Einschränkungen angeführt habe. Auch das Argument, dass die Öffentlichkeit aus Sicherheitsgründen von allen Nebeneingängen ausgeschlossen werden solle und hierzu auch die Anwaltschaft zähle, halte er für indiskutabel, da die Anwaltschaft nicht die Öffentlichkeit darstelle. Auf seine Einwände hin habe das Amtsgericht Tiergarten bisher nicht reagiert und auch vom Justizsenator sei bisher keine Reaktion eingegangen. Die Rechtsanwaltskammer müsse sich über das weitere Vorgehen nun mit der Berliner Strafverteidigervereinigung absprechen.

Die Beauftragte für das Deutsche Anwaltsinstitut berichtet von der ordentlichen Mitgliederversammlung des DAI am 20. Mai 2021.  $\frac{3}{4}$  der Teilnehmer hätten virtuell,  $\frac{1}{4}$  in Präsenz im neuen Ausbildungscenter in Bochum teilgenommen. Dieses Center sei im Zeitrahmen und mit einer nur geringfügigen Nachfinanzierung im November 2020 in gelungener Form fertiggestellt worden. Auch der Schatzmeister habe als Leiter des Fachinstituts für Mediation und außergerichtliche Konfliktbeilegung des DAI teilgenommen. Auf der Mitgliederversammlung sei berichtet worden,

dass der pandemiebedingte Ausfall der Präsenz-Teilnehmer durch die Online-Teilnehmerzahlen fast vollständig kompensiert worden sei. Die Kostenänderung des DAI, der der Vorstand zugestimmt habe, werde gut angenommen. Auch in Berlin werde investiert, und zwar in ein Studio, das für künftige Online-Veranstaltungen genutzt werden könne.

Der Beauftragte des Vorstands für das Berufsausbildungswesen teilt mit, dass er über beA am 14. Juni 2021 alle Kammermitglieder dazu aufgerufen habe, Ausbildungsplätze anzubieten und sich um Auszubildende auch über die sozialen Medien zu kümmern, da es für das kommende Ausbildungsjahr nach den Angaben der Berufsschule bisher nur 18 Bewerberinnen und Bewerber gebe. Es sei dringend notwendig, dass die Anwaltschaft hier aktiver werde, da sonst auch die Europa-Klasse an der Berufsschule nicht mehr zustandekomme. Aus dem Vorstand werden unterschiedliche Vorschläge gemacht, wie die sozialen Medien hierfür genutzt werden könnten. Der Beauftragte für das Berufsausbildungswesen schlägt vor, eine Agentur damit zu beauftragen, eine Ausbildungskampagne durchzuführen.

## **TOP 7**

### **Verschiedenes**

Der Präsident teilt mit, dass die für den 14. Juli 2021 vorgesehene Vorstandssitzung ausfalle, da diese in die Sommerferien falle und eine ausreichende Teilnehmerzahl nicht gesichert sei. Im August und im September könne die Vorstandssitzung in Präsenzform im Rathaus Mitte in dem bereits im März genutzten Saal stattfinden. Für Juli sei eine erweiterte Präsidiumssitzung geplant. Der Termin hierfür stehe noch nicht fest.

Im Anschluss an die Vorstandssitzung am 11. August 2021 sei im Außenbereich des Restaurants Schönbrunn im Volkspark Friedrichshain die Verabschiedung der im März 2021 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder geplant.

Der Präsident schließt die Videokonferenz um 16:50 Uhr.

Berlin, 04. August 2021

Dr. jur. Mollnau  
Präsident

Eyser  
Vizepräsidentin

**Tagesordnung**für die Sitzung des Gesamtvorstandes  
am 9. Juni 2021**- als Videokonferenz -**Gesamtvorstand  
Abteilung I, II, III, IV, V und VIBeginn: 15:00 Uhr  
Ende: ca. 16:45 Uhr

<b>TOP</b>	<b>Thema</b>	<b>Uhrzeit</b>	
1	Endfassung des Protokolls der Maisitzung und Vorschlag für die Veröffentlichung auf der Webseite	15:00	
2		15:05	
3	Wahlprüfsteine für die Wahl zum Abgeordnetenhaus Berlin 2021	15:20	
4	Besetzung der Fachanwaltsausschüsse	15:40	
5	Personelle Besetzung des Anwaltsgerichts Berlin	16:10	
6	Umsetzung der Beschlüsse und Bericht	16:20	
7	Verschiedenes	16:30	

Die Mitteilung dieser Tagesordnung gilt zugleich als Ladung zu den regelmäßig im Anschluss an die Sitzung des Gesamtvorstandes stattfindenden Abteilungssitzungen.